

Eigentum der Reisenden!

Bromberger

Eigentum der Reisenden!

Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaktion, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint jeden Sonnabend und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ Bromberg und deren Sonderausgaben unentgeltlich beigelegt.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge verteilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kafel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmsee und Krone a. B.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

N^o 465.

Bromberg, im Januar.

1903.

Tisch- und Haus-Wäsche

Tischtücher
Servietten
Kaffee-Gedecke
Handtücher
Frottiertücher
Wischtücher
Staubtücher
Taschentücher

Fertige Wäsche für Herren, Damen und Kinder

Damen-Taghemden
Damen-Nachthemden
Damen-Beinkleider
Herren-Oberhemden
Herren-Kragen
Herren-Manschetten
Erstlings-Wäsche
Barchent-Wäsche

Leinen- u. Baumwoll-Stoffe

Hemdentuche
Linons
Rein-Leinen
Bettzeuge
Damaste
Stangen-Leinen
Barchent
Batist

Anfertigung vollständiger Ausstattungen in tadelloser Ausführung, unter Leitung einer tüchtigen Directrice, bei Berechnung

billigster Preise.

Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

Zu Kaufe.

Student (den man auf einen Stuhl setzen will): „Macht doch keine Dummheiten, mich in dem Zustande auf ein Karussell zu setzen!“

Vor Gericht.

Automobilist (der Sachbeschädigung angeklagt): „Den einen Herrn Schöffen lehne ich wegen Befangenheit ab — den hab' ich 'mal überfahren!“

Fataler Druckfehler.

Sie nähte ein neues Tischbein in das Wieder.

Frauen-Freundschaft.

Hausfrau (die von zwei Freundinnen besucht wurde, für sich): „Ach, wenn doch nur eine von ihnen gehen würde! Ich habe der andern über sie so viel zu erzählen!“

Von der Schmiere.

„Herr Direktor, sind Sie denn auch wirklich für die Ausführung des angekündigten schwierigen Stückes vorbereitet?“

„Gewiß! Habe bereits die schwierigsten Rollen gestrichen!“

Flüssige Luft.

Der Hausherr: „Jetzt kommt die große Neuigkeit der Saison: Ich habe hier eine Stahlflasche mit flüssiger Luft. Sobald ich den Strahl auf diese Cognacflasche richte, wird der Cognac so eishart, daß wir uns alle diese Zähne daran ausbeißten können. Gleichzeitig entwickelt sich im Salon eine Kälte von 110 Grad, bei der wir in fünf Sekunden erfrieren, falls die flüssige Luft nicht vorher explodiert, in welchem Falle das ganze Haus in die Luft fliegt!“

Die Gaste: „Aber das ist ja eine reizende Erfindung!“

Kasernenhofblüte.

Unteroffizier: „Recht, Sie machen ja ein so leckes Gesicht, als ob Sie das — Kommissbrot erfunden hätten.“

Fatale Zerstreuung.

Professor (nachts heimkehrend): „Denk' Dir, Luise, was mir passiert ist! Ein goldenes Armband habe ich gefunden! . . . Ich habe es natürlich gleich bei der Polizei deponiert!“

Gattin: „Das ist ganz recht. Hast Du aber auch, wie ich Dich morgens bat, mein goldenes Armband zur Reparatur getragen?“

Gegründet 1869.



A. Hensel
BROMBERG

Danzigerstr. 165 part. u. I. Etage.

Special-Magazin compl. Haus- u. Küchen-Einrichtungen.

Grosse Auswahl in

Petroleum- und Spiritus-Heizöfen,
Gas-Radiatoren, eisernen Dauerbrandöfen,
Ofen- und Kamin-Vorsetzern, Ofen-Schirmen,
Kohlenkasten, Feuergerätheständern,
eisernen Kinder- und Polsterbettstellen.

Bade-Artikel.

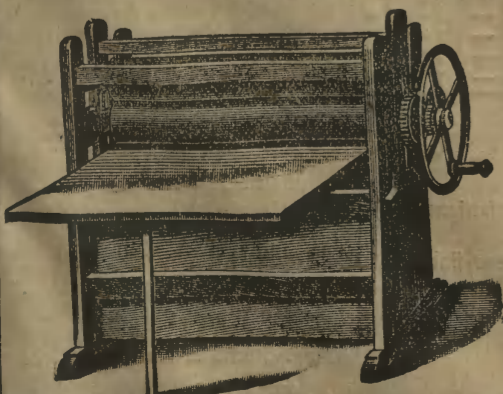
Neue selbstregulirende Wäscherollen,
Wasch- u. Wringmaschinen.

Grosse Auswahl in

ff. dec. Waschservicen

in Emaille, Fayence und Porzellan.

Haltestelle der Strassenbahn Hotel Adler.



Th. Weiss Nachf. Paul Riemer

Sattlermeister

Bromberg, Kasernenstrasse 1

an der Danziger Brücke

empfehltes sein

grosses Lager stets fertiger Kutsch- und Arbeitsgeschirre
in allen Preislagen.

Reparaturen
werden
für alle Gegenstände
solide
und preiswerth
gearbeitet.



Jede
Extra-Bestellung wird
schnell
und nach Wunsch
ausgeführt.

Rud. Sack,

Leipzig-Plagwitz.

***** Filiale Bromberg, *****

Schlosserstrasse 1 und Bahnhofstr. Ecke.

Drillmaschinen, Breitsäemaschinen,
Stahlpflüge, Federgrubber etc.

in bekannter gediegener Ausführung.

Bestellungen möglichst vor Beginn der Gebrauchszeit erbeten.

Gardinen, Stores

in den modernsten Zeichnungen u. Webarten.

Ich habe die Abteilung für Gardinen ganz bedeutend erweitert und biete beim Einkauf von Gardinen die grössten Vorteile.

Arnold Aronsohn, Friedrichstr. 22.

Übernahme von Wäsche-Bestellungen jeder Art

be allerbesten Ausführung unter Verwendung vorzüglicher Stoffe und Zutaten.

Eigene Arbeitsstuben unter erstklassiger Leitung.

Arnold Aronsohn, Friedrichstr. 22.

Telephon 382.

Gegründet 1862.

BROMBERG Wegner's Hôtel

100 Schritt rechts vom Bahnhof.
Vollständig neu umgestaltet und mit allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten versehen.
Logis 1,50 Mk. Bei längerem Aufenthalt Ermässigung.
Kein Table d'hôte-Zwang. — Kein Wein-Zwang.
Hausdiener am Bahnhof. Spindler.

Erstes Bromberger
**Masken-
Geschäft.**
Grösste Auswahl.
R. Dachs, Bahnhofstr. 87.

ZU BAUZWECKEN
Träger in allen Profilen, Schienen, Säulen, Ständer,
Wellblech sowie sein bestes sortiertes Rohrenlager
empfiehlt **J. MOSES** Bromberg.

A. Grosse, Bromberg
Gegründet 1853. Töpferstrasse 17. Fernsprecher 85.
Zuckerwaaren-Fabrik
Karamellen
Rocks, russ. Drops, Seiden-
bonbons, Kaiserküsse,
Fruchtmarkbonbons, Wein-
bonbons, Buren-Erfrischer,
Mocca-Bonbons etc.
feinste Qualität und von
grösster Haltbarkeit.
Confituren
Pralinées, Fondants in
feiner Qualität u. Auswahl.
Chocoladen
Haushalt-, Koch- und feine
Ess-Chocoladen.
Cacao
entölt, lose, auch in luftdich-
ten Cartons u. Blechdosen.
Marzipan-Masse.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Wer
Schuhwaaren
für Damen, Herren und Kinder
gut und billig

kaufen will,
besuche das Schuhgeschäft
Wiener Schuhwaaren - Bazar
Julius Bukofzer
Brückenstrasse 6.

Verkaufsstelle
Echt Petersburger Gummischuhe.
Filzschuhe! Ballschuhe!

Frisch. Silberlachs! Tafel-Zander!
Wildrücken, feiste Fasaneu
Gemästete Puten, Poularden
Frischen Blumenkohl, Salate
Grösste Auswahl feinst. Delikatessen
Konserven, Weine, echte Liqueure
Engros-Lager
des echt franz. Champagner
vom Hause Vix-Bara à Avize
Rhein. Schaumweine
renommierteste Marken
empfiehlt und versendet prompt
und bestens
Emil Mazur, Danzigerstr. 164
Fernsprecher 216.

Pfandleih-Comptoir
Bromberg, Friedrichstr. 5,
belehnt
Juwelen, Gold- u. Silberwaren.
Postaufträge werden schnellstens besorgt.
Julius Lewin.

**Deutsche
Seemanns-
Schule**
Hamburg-Waltershof.
Praktisch-theoretische
Vorbereitung und
Unterbringung fee-
lustiger Knaben.
Prospecte durch die
Direction.

**Kautschuk-
Stempel**
(Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.)
in verschiedenen Grössen und Formen
werden in sauberer Ausführung in
eigener Fabrikation **billigst** u. **schnell**
angefertigt. Hierzu liefern
**Permanentfärber
resp. Kästen**
je nach der Grösse von 75 Pfg. an.
Gruenauersche Buchdruckerei
Otto Grunwald,
BROMBERG.

Wichtig für jede Hausfrau!

- Nach beendeter Inventur empfehlen wir:
- 1 Posten bestäubte Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, ganz bedeutend unter Preis.
 - 1 Posten bestäubte Tischtücher und Handtücher, enorm billig.
 - 1 Posten Tischdecken für Restaurateure, Stück 1 Mk.
 - 1 Posten Prima Louisianauch, 2 Ellen breit, Meter 60 Pf.

Ferner **Reste**
Seidenstoffe, Kleider- und Blousenstoffe
für die Hälfte des regulären Preises.
Wäsche-Fabrik Gronowski & Wolff, Bromberg.
Lieferanten für Königliche und Städtische Behörden.

Speise-Chocolade
AMATO
Unübertroffen.
Grüne Packung 50 Pfg.
Braune Packung 40 Pfg.
Rote Packung 30 Pfg.
Fabrik: Robert Berger, Pössneck i. Th.

Befcheiden.

Der französische Dichter Lamartine war in seinen Bedürfnissen äusserst anspruchslos und bescheiden. Eines Abends war er bei einem reichen Kunstfreund zu Gast geladen, dessen Haus ein wahres Museum von Kunstschätzen bildete.

Der Hausherr zeigte dem Dichter alle seine Merkwürdigkeiten, seine kostbaren Juwelen und Wunder aller Art, doch Lamartine sah die Schätze nur kopfschüttelnd an und schien sich unbehaglich zu fühlen.

„Was würden Sie wohl tun, wenn Sie dieses Haus besäßen?“ fragte der Gastgeber.

„Was ich tun würde?“ versetzte der Dichter; „ich würde es dem Publikum als Museum öffnen und aufs Land ziehen.“

Keine Antwort.

Der Kurfürst Maximilian Joseph von Bayern wurde in seiner Jugend am Ende jedes Monats in seinen erworbenen Kenntnissen und zwar in Gegenwart seiner Eltern geprüft. Eines Tages war die Rede von der Mündigkeit der beiden Geschlechter, und als ihn sein Vater fragte, warum das weibliche Geschlecht früher mündig werde als das männliche, gab Maximilian zur Antwort: „Weil Unkraut schneller wächst!“

Der Vater lachte darüber, die Mutter aber meinte: „Ich sehe an Dir, mein Sohn, daß sich das Unkraut fort-pflanzen läßt.“

Ein Feind der Schminke.

Der bürgerlichen Einfachheit Friedrich Wilhelm I. von Preußen widerstrebte die Mode des Schminkens, die auch bei den Hofdamen seiner Gemahlin Sophie Dorothea ihren Einzug gehalten hatte. Als sich eines Abends zu der regelmäßig vom König abgehenden Hausandacht die Königin mit der Prinzessin Sophie Wilhelmine, der nachherigen Markgräfin von Bayreuth, mit geschminkten Wangen eingefunden hatte, befahl Friedrich Wilhelm I. der Prinzessin, sich in ihr Zimmer zurückzuziehen, mit Seife das Gesicht gehörig abzuwaschen und dann wiederzukommen.

Die Königin wagte gegen diese Strenge des Gemahls Einspruch zu erheben.

Alein Friedrich Wilhelm I. entgegnete: „Mit was für einem Vertrauen kann eine Christin ihr Angesicht gegen den Himmel kehren, wenn es derjenige, der es erschaffen hat, nicht mehr erkennt?“

Stadt-Theater.

Wochen-Repertoire.

- Sonntag, 25. Januar:
Nachm. 3¹/₂ Uhr, zu kleinen Preisen:
Ein Sommernachtsstraum.
Abends 7 Uhr:
(Neu einstudiert):
Die Fledermaus.
Montag, 26. Januar:
Gastspiel von Iza Monnard-Dubois:
Monna Vanna.
Dienstag, 27. Januar:
Festvorstellung zur Feier des Geburtstages
Er. Majestät des Kaisers:
Prolog,
verfaßt von Alexander Elwich,
gesprochen von Hans Baumeister.
Hierauf:
Die Duitzows.
Baterländisches Schauspiel in 5 Akten
von Ernst v. Wilbenbrand.
Mittwoch, 28. Januar:
2. u. letztes Gastspiel von Iza Monnard-
Dubois:
Der Götterbesitzer.
Schauspiel in 4 Akten von Georges Ohnet.
Donnerstag, 29. Januar:
Der arme Heinrich.
Drama aus der deutschen Sage in 5 Akten
von Gerhart Hauptmann.
Freitag, 30. Januar:
Benefiz für Toni Malten.
(23. Novität; zum ersten Male):
Die Brautlotterie.
Opérette in 3 Akten von Messager.